

+ EINSTIEG UND DAUER

Die Umschulung beginnt am 12.03. 2012 und 01.10.2012, mit einer Gruppengröße von ca. 15 TN.

Geplante Lehrgangszeiten:

Montag - Donnerstag: 7:00 Uhr bis 15:00/15:45 Uhr

Freitag: 7:00 Uhr bis 12:00/12:30 Uhr

Die Umschulung dauert insgesamt 16 Monate bei 40 Unterrichtseinheiten in der Woche. Im bfw werden Sie in einem ersten Block praktisch und theoretisch qualifiziert. Ein Betriebspraktikum schließt sich an. Hier arbeiten Sie in einem unserer Kooperationsunternehmen und vertiefen Ihre neu erworbenen Kenntnisse. Jeder Praktikumsplatz ist ein möglicher Arbeitsplatz für Sie. Anschließend kehren Sie zum bfw zurück. Die theoretische und praktische Ausbildung wird weiter vertieft und wir bereiten Sie auf die IHK-Prüfung vor. Zum Ende der Umschulung wechseln Sie wieder in den Kooperationsbetrieb und legen dort Ihre praktische Abschlussprüfung ab.

+ IHRE ANSPRECHPARTNER

bfw – Unternehmen für Bildung.

Wolfgang Mews

Veronika Korff

Ohmstr. 2

32758 Detmold

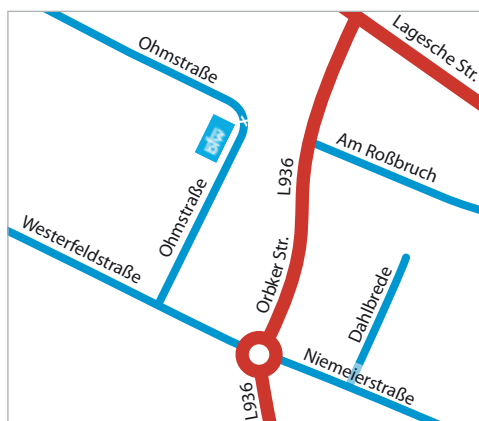
Telefon: 05231 91 98 - 0

Fax: 05231 679 78

E-Mail: detmold@bfw.de

+ IHRE BILDUNGSSTÄTTE VOR ORT

bfw – Unternehmen für Bildung.



+ ANFAHRT

In Detmold finden Sie unsere Bildungsstätte im Industriegebiet West hinter der Lippischen Landeszeitung.

Mit dem Bus

Linie 750 bis Haltestelle Orbker Krug oder

Linie 794 bis Haltestelle Westerfeldstr./Ohmstr.

Maschinen- und Anlagenführer/in



Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik

Umschulung mit IHK-Prüfung

bfw – Unternehmen für Bildung.
Bildungsstätte Detmold
Ohmstr. 2
32758 Detmold



+ ÜBERBLICK

Trotz Krise: Als Facharbeiter/in haben Sie gute Chancen in der Arbeitswelt.

Maschinen- und Anlagenführer/innen arbeiten in unterschiedlichen Produktionsbereichen der Wirtschaft. Sie führen folgende Tätigkeiten aus:

- Maschinen und Anlagen einrichten, bedienen, steuern
- Arbeitsabläufe vorbereiten
- Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden
- Manuelle und maschinelle Fertigungstechniken auswählen und anwenden
- Steuerungs- und Regelungseinrichtungen nutzen
- Maschinen und Anlagen warten und inspizieren und Störungen beheben

Diese Umschulung ist daher eine perfekte Investition in Ihre berufliche Zukunft.

+ FINANZIERUNG

Wenn Sie die persönlichen Voraussetzungen erfüllen, erhalten Sie einen Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter Lippe pro Arbeit. Durch die Teilnahme an der Umschulung entstehen Ihnen keine Kosten. Auch die Fahrtkosten zum bfw oder dem Kooperationsbetrieb werden vollständig übernommen. Das bfw stellt die Lehrmittel und Ihre Arbeitskleidung.

+ ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Sie sollten unseren Eignungstest bestehen beziehungsweise an einer Vorbereitungsmaßnahme auf Umschulungen teilgenommen haben. Technisches Interesse und gute Handfertigkeit setzen wir voraus.

Vorkenntnisse in der Metallbearbeitung und EDV-Grundkenntnisse sind nicht erforderlich, erleichtern Ihnen aber die Umschulung.

Für den Unterricht und die Prüfung sind Deutschkenntnisse wichtig. Außerdem brauchen Sie Ausdauer, damit Sie die Ausbildung durchhalten und mit unserer Unterstützung erfolgreich beenden werden.

+ ABSCHLUSS

Die Prüfung wird von der Industrie- und Handelskammer (IHK) abgenommen und umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Die praktische Abschlussprüfung legen Sie Ihrem Kooperationsunternehmen vor der IHK Lippe zu Detmold ab.

Nach erfolgreicher Prüfung haben Sie einen vollwertigen Berufsabschluss als Maschinen- und Anlagenführer/in, Fachrichtung Metall und Kunststofftechnik.

+ INHALTE DER UMSCHULUNG

Seit 2007 sind unsere Teilnehmer/innen erfolgreich bei den Prüfungen zum Maschinen- und Anlagenführer. In unserer Detmolder Bildungsstätte finden Sie auf über 2500 qm Ausbildungsfläche einen großen Maschinenpark, erfahrene Ausbilder und Dozenten.

Inhalte der Umschulung sind u.a.:

- Grundkenntnisse Metall- und Kunststoffbearbeitung
- Zuordnen und Handhaben von Werk-, Betriebs-, und Hilfsstoffen
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Prüfen branchenspezifischer Fertigungstechniken
- Steuerungs- und Regeltechnik
- Einrichten und Bedienen von Produktionsanlagen
- Steuern des Materialflusses
- Warten und Inspizieren von Maschinen und Anlagen
- Qualität sichernde Maßnahmen
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz